

III. Botanische Notizen.

(Confer. botan. Zeit. 1803. Nro. 9. pag. 137)

Salzburg. Auch das erste Heft des zweiten Bandes, oder das 7te des Jahrgangs der naturhistorischen Annalen des National-Museums ist bereits schon seit geraumer Zeit erschienen, und der Botanist liest folgendes ausschließlich für sich Interessantes darinn, nämlich: Seite 28 die Beschreibung einer neuen Art *Salsola*, von Desfontaines nebst Abbildung. — *Salsola radicata* foliis lato-lanceolatis dentatis; calyce coronula denticulata cincto; semine orbiculari hinc emarginato. — Diese schöne Art *Salsola*, welche man durch ihre breiten, gezähnten Blätter sehr leicht von jeder andern unterscheidet, ist im mittlern Amerika zu Hause, wird aber schon seit 4 bis 5 Jahren im Garten des Museums gezogen, und pflanzt sich durch Saamen fort, diese sind linsenförmig und nicht spiralartig gedreht, wodurch sie einige Aehnlichkeit mit den *Chenopodien* gewinnt, aber durch die rosenförmige Membran, welche sich an der Basis des Kelches befindet, nähert sie sich wieder einer *Salsola*, daher sie auch Desfontaines unter diese Gattung bringt, und es um so füglicher thun zu dürfen glaubt, da sie ohnehin schon mehrere Arten enthalten, deren Saamen nicht schneckenförmig gerollt

rollt sind; übrigens meint Desfontaines, daß die Arten dieser Gattung neuerdings untersucht und zergliedert zu werden verdienten. Diese Pflanze blüht und reift im Sommer. Nun folgt die umständliche Beschreibung.

Seite 30 befindet sich die Fortsetzung der seltenen Pflanzen, die im 10ten Jahre der Republik im Garten und in den Treibhäusern des Museums blühten. Von Ebendenselben. Als:

1. *Cobea scandens*, caule scandente; foliis abrupte pinnatis, cirrhosis; pinnulis ovatis. Cavanil. ic., n. 15. tab. 16.
2. *Correa alba*, foliis subrotundis, supra tomentosis, subtus lanigeris; floribus terminalibus quaternis, albidis. Andr. Respos. Bot. p. 18, t. 18. — Wild. Spec. 3. p. 324.
3. *Aster glutinosus*, caule fruticoso; foliis ovatis, dentatis, sessilibus, glutinosis Cavanil. ic. n. 184. tab. 168.
4. *Aristolochia caudata*. A. volubilis; foliis cordatis, emarginatis; floribus solitariis; labello plano, flabelliformi, acuto; appendice recto, filiformi; apice incrassato. — A. foliis cordatis, acuminatis, triplinerviis; caule volubili. Jacq. Amer. 233. tab. 195. — Lin. Sp. 1362.

Von

Von jeder dieser Pflanzen giebt Desfontaines eine sehr umständliche Beschreibung, daher dieses Verzeichniß 7 Seiten einnimmt. Die letzte Pflanze ist auch abgebildet.

Seite 75 Ankündigung eines durch M. Woodfort aus England überschickten Transports ausländischer Vegetabilien, und Bemerkungen über die Kultur des *Tectona grandis* L., welcher sich darunter befand. Von diesem aus 96 verschiedenartigen Individuen bestehenden sehr interessanten Transport sind 18 Stücke auf dem Wege gänzlich verdorben, und ohngefähr eben so viele befinden sich in einem Zustande, der wenig Aufkommen hoffen läßt, woran bloß die langwierige Reise Schuld ist, denn Emballage und alle übrige Conservations-Maassregeln waren zu gut getroffen, als daß etwas von daher zu befürchten gewesen wäre, weshalb sich auch die noch übrigen 60 Stücke im blühendsten Zustande befanden; von diesen sind nur die interessantesten angemerkt, und zwar für die Sammlung des Museums neue Gattungen *): *Tectona*,
Vils-

*) „Wir können nicht genau bestimmen, heißt es in „der hier eingeschalteten Anmerkung, ob diese „Pflanzen wirklich neue Gattungen sind, oder nicht, „da wir ihre Fructifications-Theile nicht untersuchen „konn-

Vilshenica, Hilbertia, Montinia, Houstonia, und Goodenia, alle aus Indien, vom Vorgebirge der guten Hofnung, und aus Neuhollland, erst kürzlich nach England gebracht. — Die Zahl der bey diesem Transport sich befindlichen Arten ist viel beträchtlicher, und ihre Herzählung wäre sowohl lästig, als überflüssig, da sie in dem Verzeichnisse der in der Sammlung des Museums befindlichen lebendigen Pflanzen, welches Desfontaines bald möglichst liefern wird, alle werden aufgeführt werden; einstweilen also nur so viel:

1stens. Vierzehn Arten von Amaryllis. Da sich schon acht im Museo befanden, so sieht sich dieses jetzt im Besitze einer Suite von 22 der schönsten, interessantesten Arten dieser Gattung.

2tens. Eine neue Species von Musa coccinea Angl. deren scharlachrothe Blumen die Zierde der englischen Treibhäuser sind.

(Die Fortsetzung folgt.)

„konnten, indem sie nicht Blüthen, und mehrere
„von ihnen kaum noch Blätter getrieben hatten;
„überhaupt ist die Bestimmung der Gattungen so
„ziemlich willkürlich, besonders nach Systemen,
„welche sich nicht auf die natürlichen Familien
„gründen.“



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1803

Band/Volume: [2_AS](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Notizen 237-240](#)